



Protokoll der sechsten ordentlichen Sitzung in der Legislaturperiode 2023/24 vom 27.06.2023

Vorgeschlagene Tagesordnung

- Top 1) Präliminarien
- a. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - b. Festlegung der Tagesordnung
 - c. Genehmigung des Protokolls
 - d. Berichte (FR, StuKo, StuRa, Kommissionen)
 - e. Mitteilungen des Sprechers
- TOP 2) Wahl Vertreter:in Habilitationsverfahren Frau Dr. Stefanopoulou
- TOP 3) BuFaTa
- TOP 4) Thema: Psychischer Stress
- TOP 5) Klausurtagung
- TOP 6) FSR Fotos
- TOP 7) FSR Goodies
- TOP 8) ErSie Zeit
- TOP 9) Anträge
- TOP 10) Verschiedenes

Protokoll der sechsten ordentlichen Sitzung

Dienstag, 27.06.2023, 17:00 Uhr, 1501.113

Sitzungsleitung: Thoreen Hilke

Protokollant: Gina Häusler

Anzahl Gesamtmitglieder: 23

Mitglieder: 14

Ziva Ahmad	X
Mohammad Al Zoubi	X
Julia Blaha	X
Moritz Burchhardt	
Hanna Ehlers	X
Gina Häusler	X
Bo Elian Hoffmann	
Kevin Johnson	X
Florian Willem Kolb	(e)
Juliana Krause	X
Laura Krug	X
Laurin Lion Marquard	(e)
Maximilian Moll	X
Yudhveer Singh Nijjer	X
Fabian Pforte	
Maximilian Schulz	
Julius Torben Stamkort	(e)
Tanja Struckmeyer	(e)
Cheyenne Thoreen Hilke	X
Carolin Dorothea Wente	(e)
Lukas Wollny	X
Mehmet Sükrü Yalcin	X
Mohammad Jawad Zamani	X

In Vertretung:

Top 1) Präliminarien
a. Feststellung der Beschlussfähigkeit
Thoreen Hilke stellt fest, dass wir mit 13 Personen beschlussfähig sind.
b. Festlegung der Tagesordnung
Gina Häusler möchte den Top 7 FSR Goodies auf die nächste ordentliche Sitzung vertagen. Auch hätte sie gerne einen neuen Top 3 FSR Party. Singh Nijjer möchte einen neuen Top 6 ELSA-Fußballturnier und einen neuen Top 8 Visitenkarten. Die Tagesordnung samt den Änderungen wird einstimmig angenommen.
c. Genehmigung des Protokolls
Singh Nijjer möchte im Top 1d die Worte „(...) der Kassenwart (...)“ in „Singh Nijjer“ geändert haben. Im nächsten Satz möchte er die „Höhe von 1.800,00 €“ eingefügt haben. Unter Top 4 soll das Wort „Admission“ gestrichen werden. Mehmet Yalcin möchte unter dem Top Anträge richtigstellen, dass der zweite Antrag von ihm, Mehmet Yalcin gestellt und von Gina Häusler erläutert wurde. Das Protokoll mit den Änderungen wird mit 13 Ja-, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.
d. Berichte
Singh Nijjer berichtet von der StuRa-Sitzung. Der AStA ist nun endlich komplett gewählt. Der Vizepräsident des StuRa hat sich in das HoPo Außen-Referat des AStA wählen lassen, weshalb er vom Posten des Vizepräsidenten zurücktritt. Somit wird bei der nächsten StuRa-Sitzung ein:e neue:r Vizepräsident:in gewählt. Jawad Zamani ergänzt den Antrag für Mensa Freitische. Hierzu ergänzt Singh Nijjer, dass es sich hierbei um Mensatische für Bedürftige handelt.
e. Mitteilungen des Sprechers
Thoreen Hilke richtet für Julius Stamkort aus, dass wir nächste Woche die Sitzung zur aktuellen Situation im FSR haben.
Top 2) Wahl Vertreter:in Habilitationsverfahren Frau Dr. Stefanopoulou
Für das Habilitationsverfahren von Frau Dr. Stefanopoulou brauchen wir noch eine Vertretung und eine Stellvertretung. Singh Nijjer fragt nach, was genau einen dort erwartet. Gina Häusler erläutert dies. Singh Nijjer berichtet vom Interesse von Tanja Struckmeyer. Maximilian Moll bekundet ebenfalls Interesse. Singh Nijjer schlägt Maximilian Moll als Vertreter und Tanja Struckmeyer als Stellvertreterin vor. Gina Häusler beantragt en bloc-Wahl. Auf beide entfallen 12 Ja-, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung. Sie sind gewählt.
Top 3) FSR Party
Gina Häusler überlegt zum Ende des Semesters eine Party zu veranstalten, um so nochmal Geld in die Kasse zu bekommen. Sie schlägt das Palo vor und würde für den 10., 15. oder 17.08. anfragen. Nach allgemeiner Zustimmung, fragt Jawad Zamani nach dem Ablauf des Kartenverkaufs, wenn die Vorlesungen zu Ende sind. Laura Krug gibt an, dass sie keine Awareness Schichten machen kann, da sie kurz vor dem Examen steht. Juliana Krause fragt nach der aktuellen Lage der Türpolitik. Gina Häusler erläutert zu Jawad Zamanis Frage, dass die Karten hoffentlich zeitnah da sind, damit noch in der letzten Vorlesungswoche mit dem Verkauf gestartet werden kann. Zudem haben wir in der vorlesungsfreien Zeit auch geöffnet und können uns vor oder nach den Klausurzeiten in den Würfel setzen. Zur Türpolitik gab es

die Auskunft, dass alle Leute mit einem VVK-Ticket reingelassen werden, Abendkasse wird dann nur mit Studierendenausweis erlaubt. Nach der Aussage von Julius Stamkort soll das Büro in der vorlesungsfreien Zeit geschlossen haben. Dies führt zur Verwunderung bei den anderen, da das Büro sonst auch immer offen war. Die Zeiten müssen nicht so gefüllt sein wie in der Vorlesungszeit, dennoch lernen die Studierenden auch in dieser Zeit und greifen auf den Klausuren- und Hausarbeitenpool zurück. Es herrscht Konsens darüber, dass das Büro aufhaben sollte.

Singh Nijjer gibt hierzu die (erfolgreiche) Einrichtung des EC-Geräts bekannt. Bevor es zur Abstimmung kommt, fragt Jawad Zamani, ob es sich hierbei nur eine Party des FSR handelt und ob es nicht sinniger wäre, erst zu fragen, wer vom FSR alles da ist. Gina Häusler beantwortet die erste Frage mit ja und führt zur weiteren Frage aus, dass nicht jeder aus dem FSR da sein muss, zunächst geht es erstmal darum rauszufinden, ob es überhaupt möglich sei.

Thoreen Hilke leitet die Abstimmung ein, ob sich Gina Häusler nach der Party erkundigen soll. Die Abstimmung erhält 12 Ja-, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen. Gina Häusler wird sich nach der terminlichen Möglichkeit erkundigen.

Top 4) BuFaTa

Gina Häusler berichtet vom Workshop zu Remonstrationen. Zusammen mit zwei Leuten aus Göttingen hat sie diesen Workshop geleitet. Im Ergebnis wurde ein Änderungsantrag für das Grundsatzprogramm gestellt, damit Remonstrationen auch dort zu finden sind. Des Weiteren wurde ein Leitfaden entwickelt, der sich an die Fachschaftsräte richtet. Er ist ausformuliert und mit Formulierungshilfen. Wenn die neue Website fertig ist, würde sie es gut finden, wenn wir diesen auf die Website mit aufnehmen. Zu den anderen Workshops kann sie keine Berichte abgeben, da die Teilnehmenden sich nicht auf die Workshops verteilt haben und es noch keine offiziellen Workshopberichte gibt. Im weiteren Verlauf der BuFaTa wurde ein neuer Vorstand gewählt. Hier wurde Emilia De Rosa aus Bremen als Vizevorsitzende gewählt. Sie ist nun u.a. für die Fachschaften in Niedersachsen zuständig und wird auch noch Kontakt mit uns aufnehmen. Da Gina Häusler einen guten Draht zu Emilia De Rosa hat, hätten wir hier eine gute Möglichkeit Aktionen und Veranstaltungen mit dem BRF zu organisieren. Zusätzlich ist Gina Häusler nun AK-Leiterin für den AK „Juristische Ausbildung II“, welcher sich mit dem integrierten Bachelor und dem Auslandsstudium beschäftigt.

Singh Nijjer gibt für zukünftige Tagungen zu bedenken, dass es sinniger ist, sich auf die Workshops aufzuteilen. Wir können unsere Arbeit darauf aufbauen und das geht nur, wenn man auch aus so vielen Workshops wie möglich was mitnehmen kann. Zumal auch der Austausch mit den anderen Fakultäten so nicht stattfinden kann. Mehmet Yalcin rechtfertigt sich. Es war seine erste Tagung und er hat lediglich den Anmeldelink von Julius Stamkort bekommen mit der Aufforderung zum Ausfüllen. Er hat dann mehr oder weniger die Sachen abgeschrieben und sich keine weiteren Gedanken gemacht. Singh Nijjer stellt richtig, dass dies kein Angriff war, sondern für zukünftige Teilnehmende gelten soll. Jawad Zamani stimmt dem zu. Man müsste sich zukünftig vorher mehr absprechen – in allen Belangen.

Top 5) Thema: Psychischer Stress

Hanna Ehlers hat mit der PTB Kontakt aufgenommen, um nach dem Interesse an einer weiteren Veranstaltung zu fragen. Der Zuständige hatte sich nach den Zahlen von letzter

Veranstaltung erkundigt, da bei der PTB nur eine geringe Zahl von Teilnehmenden ankam. Ein Interesse seitens der PTB an einer gemeinsamen Veranstaltung ist nicht ausgeschlossen. Laura Krug erkundigt sich nach der Qualifikation des Zuständigen. Dieser ist Diplom-Psychologe. Gina Häusler möchte dem Gleichstellungsteam einen genauen Arbeitsauftrag für eine Veranstaltung mit der PTB erteilen. Zudem fragt sie nach, was mit der „Stress“-Mail des FSRs passieren soll, wer ist hierfür zuständig, soll sie wiederbelebt werden? Juliana Krause ergänzt zum PTB, dass jurService ebenfalls eine Veranstaltung mit der PTB plant. Singh Nijjer ergänzt dies mit der Unterstützung des AStA. Dieser würde sich freuen, wenn wir eine Veranstaltungsreihe hierzu organisieren und bietet Unterstützung an. Gina Häusler fasst folgenden Beschluss: Die Gleichstellungskommission soll sich mit einer Veranstaltungsreihe zum Thema „Psychischer Stress“ auseinandersetzen und hierzu auch Kooperationen mit der PTB, jurService und dem AStA in Betracht ziehen. Die Ergebnisse sind zu nächster Sitzung vorzutragen.

Der Beschluss erhält 10 Ja-, 0 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen.

Top 6) ELSA-Fußballturnier

Singh Nijjer verkündet den Termin des ersten Spiels für den FSR: Donnerstag, 12:45 Uhr. Er würde sich freuen, wenn einige zum Anfeuern kommen. Mehmet Yalcin hat zu der Zeit Büroschicht und bittet Teilnehmende oder Zuschauer darum Fotos zu schießen, die wir dann auf Instagram posten können.

Top 7) Klausurtagung

Gina Häusler hat zu dieser Thematik nichts weiter hinzuzufügen. Es ist jedoch respektlos gegenüber denjenigen, die sich trotz lernen, Examensstress, etc. ein Wochenende Zeit für FSR-Arbeit nehmen und jetzt im Endeffekt nur einen Tag dafür investieren und ihre Freizeit sonst woanders hin verlegen. Laura Krug unterstützt Gina Häusler in der Meinung. Sie ist dafür, dass sich nun jede:r Gedanken zu zukünftigen Projekten macht, diese aufgeschrieben werden und sich die einzelnen Mitglieder Gedanken zur Umsetzung machen sollten. Einzelnen Gremien sind auf der Tagung nicht mal vertreten, weshalb es nicht an den fünf Teilnehmenden sein kann, die FSR-Arbeit zu gestalten. Gina Häusler erstellt ein Google Doc, in dem bis Freitagnachmittag alle ihre Ideen zu Projekten einschreiben sollen, bei der Tagung wird dann grob drüber gesprochen und nach Umsetzungsmöglichkeiten kategorisiert. Thoreen Hilke ergänzt, dass man dahinter mit einem +/- die Zustimmung oder Ablehnung zu der Idee kundtun sollte.

Singh Nijjer hat die Idee von Sportveranstaltungen, um dort mit Getränkeverkäufen Geld zu verdienen. Gina Häusler und Laura Krug sprechen sich dagegen aus. ELSA Hannover veranstaltet diese Woche bereits ein Fußballturnier für die juristische Fakultät. Dieses Modell einfach zu kopieren kommt nicht gut an und wird vermutlich auch weniger Teilnehmende bringen. Zumal es nicht immer nur um finanziellen Gewinn gehen muss. Laura Krug appelliert auch daran, dass die Gleichstellungskommission nicht nur Veranstaltungen zum Thema Awareness organisieren kann. Auch andere Leute/ Gremien sollen Ideen äußern. Dennoch sollte auch die Awareness Arbeit über das Jetzige hinaus gehen. Singh Nijjer unterstützt die Idee. Zudem kann man auch politische Projekte veranstalten und Kanzleien einladen. Laura Krug findet die Vereinbarung vom Politischen und Kanzleien schwierig, spricht sich aber klar für mehr politische Diskurse aus. Gina Häusler äußert die Idee von generellen Kanzleibesuchen für Kleingruppen. Politische Veranstaltungen könnte man unter

anderem zum Thema NSU machen. Laura Krug äußert die Idee einer Veranstaltung zum Bundesverfassungsschutz und der kritischen Auseinandersetzung hiermit. Egal welches politische Thema, die Veranstaltungen hierzu sind wichtig. Die Themen können von Umweltschutz, zu Abtreibungen, alltäglichen Diskriminierungen, etc. reichen. Die Diskussion soll nach Erstellung des Google Doc mit Veranstaltungsideen weitergeführt werden.

Zudem gibt Gina Häusler zu bedenken, dass bei der Tagung kaum Projekte erarbeitet werden können. Fünf Leute werden nicht die Arbeit von 23 übernehmen. Thematisch muss über das Schnupperstudium, die ErSie-Zeit, der PR und etwas Awareness gesprochen werden.

Top 8) Visitenkarten

Singh Nijjer gibt zu überlegen, neue Visitenkarten zu drucken bei denen auch die Klausuren-Mail aufgedruckt ist. Gina Häusler wäre in Anbetracht des noch großen Vorrats dagegen. Dies wären nur zusätzliche Kosten, für ein kaum gefragtes Angebot. Visitenkarten werden eigentlich kaum ausgegeben. Lukas Wollny stimmt ihr zu, die Nachfrage ist einfach nicht da. Singh Nijjer ist überzeugt und verwirft die Überlegung wieder.

Top 9) FSR Fotos

Wir benötigen noch einen neuen Termin für die Einzelfotos. Gina Häusler gibt zu bedenken, dass der Termin mit Tanja Struckmeyer besprochen werden sollte, da sie auch die Fotos macht. Im Raum stand der 11.07. vor der Sitzung. Mehmet Yalcin stimmt dem zu und wäre dafür, den Termin nötigen Falls im Umlaufverfahren zu bestimmen. Maximilian Moll schließt sich dem an, Tanja Struckmeyer soll geeignete Termine vorschlagen, woraus ein Termin genommen wird zu dem auch alle kommen.

Top 10) ErSie Zeit

Gina Häusler berichtet von den derzeitigen Plänen zur ErSie-Zeit. Juliana Krause und sie werden bei der Tagung einen genauen Zeitplan erarbeiten, damit jede:r weiß, wann wer gebraucht wird und was umgesetzt werden muss.

Zunächst berichtet Gina Häusler von den ErSie-Tüten die gepackt werden müssen. Hierzu wird ein Termin vereinbart, an dem es einige helfende Hände braucht, um die Tüten gesammelt zu packen.

Vor der ErSie-Woche wird es wieder Vorfeldaktionen (VA) geben. Letztes Jahr gab es vier. Dies wurde von Gina Häusler und Juliana Krause als zu viel aufgefasst. Dieses Jahr soll es drei geben. VA 1: Kneipentour, VA 2: Hanomacke, VA 3: Stadttour. Für die zweite VA werden noch Alternativideen angenommen. Limmern war letztes Jahr zu chaotisch und ein einfaches Get-Together in der Hanomacke erscheint zu „langweilig“. Zeitlich bewegen wir uns hier in der letzten September- und ersten Oktoberwoche. Hierfür brauchen wir dann auch tatkräftige Unterstützung. Dies teilen wir dann alles mit dem Zeitplan mit.

Gina Häusler hat zudem mit Paul Poelker von jurService gesprochen. Letztes Jahr lief die Zusammenarbeit leider nicht so gut, das wollen wir dieses Jahr ändern. Da die zentrale Erstsemesterbegrüßung abgeschaffen wird, findet die erste Begrüßung der ErSies an der Fakultät statt. Wir unterstützen jurService dieses Jahr hierbei. Genau sieht der Plan derzeit vor, dass wir die ErSies am Montag, 09.10. am Campus begrüßen und in Empfang nehmen. Hierbei haben wir freie Gestaltungsfreiheit. Wir haben ein großes Plakat, das Holzschild, können Musik spielen lassen und die ErSie-Tüten verteilen. Es wäre einfach schön, wenn wir den ErSies einen guten Empfang bereiten. Vermutlich am Mittwoch, den 11.10. wird die

Vorstellung des FSR durch das Sprecher:innen-Team erfolgen. Am Donnerstag, den 12.10. findet unsere ErSie-Rallye statt. Hier startet das Programm von jurService ab 09:00 Uhr, sodass wir um 12:30 Uhr, spätestens 13:00 Uhr mit der Rallye starten können. Hierzu benötigen wir noch ein Motto. Die Rallye benötigt immer viele helfende Hände an den Stationen, beim Auf- und Abbau. Am Freitag, den 13.10. findet wieder der JuraSlam statt. Hier könnten wir ggf. einen Getränkeausschank machen.

Für die ErSie-Party würde Gina Häuser die Baggi anfragen, zeitlich hat sie den 19.10. ins Auge gefasst. Hierbei hätte sie die Frage, ob wir die Karten 50/50 aufteilen wollen, sodass jede:r ErSie eine Karte bekommt und der Rest in den freien Verkauf geht. Sie würde dann in der Sommerzeit die Konditionen vom Pan und der Faust einholen, um dann im November eine Semesteranfangsparty zu veranstalten.

Mehmet Yalcin fragt nach einem Plan mit Einteilungen. Dieser wird zur nächsten Sitzung vorbereitet. Thoreen Hilke möchte den ErSies eine Chance geben, an der Party teilzunehmen, restliche Karten können in den freien Verkauf gehen.

Weiter fragt Gina Häusler nach dem Umgang mit dem Wort „ErSie“, müsste es richtigerweise nicht ErSie* heißen? Das Gleichstellungsteam soll sich damit auseinandersetzen, damit wir es dann einheitlich umsetzen können.

Weiter wurde sie von Angelina Marcus angefragt, ob wir Interesse an einem Kanzleibesuch der Kanzlei Seebach-Frey und Partner haben. JurMent wurde hierfür angefragt, allerdings findet der Besuch aus Zeitgründen nicht mehr statt. Angelina Marcus würde sich um alles kümmern, sodass wir keine weitere Arbeit hätten. Die Teilnehmendenzahl würde bei 40 Leuten liegen. Zum Anfang des neuen Semesters könnten wir 50% der Plätze an ErSies vergeben. Mehmet Yalcin wäre für einen Kanzleibesuch ungebunden von den ErSies. Dem stimmt Laura Krug zu. Sie sieht keinen Mehrwert für ErSies in eine Kanzlei reinzuschneppern, wir sollten dies nur für höhere Semester anbieten. Hierzu gibt es allgemeine Zustimmung. Singh Nijjer gibt an, dass bei JurMent auch Leute aus dem zweiten Semester dabei sind. Es herrscht Konsens, dass wir schauen was möglich ist und Kontakt mit Angelina Marcus aufnehmen, um alles weiter zu erörtern.

Gina Häusler möchte wissen wie die Zustimmung zu folgenden Punkten ist: (es ergehen jeweils Meinungsbilder)

ErSie Party in der Baggi möglichst am 19.10.: positiv

Getränkeausschank beim JuraSlam: positiv

Beutel bedrucken für ErSie-Tüten: positiv, sollte es eine geeignete Alternative geben, wird auch nach Turnbeuteln geschaut.

Top 11) Anträge

Es gibt keine Anträge.

Top 12) Verschiedenes

Gina Häusler ergänzt noch zum Thema BuFaTa, dass die Klimakommission (KliKo), ein Gremium des BRF, Flyer und Plakate entworfen hat. Sie hat ein paar Flyer mitgenommen und würde diese im Büro auslegen. Wir sollten auf die KliKo aufmerksam machen und uns überlegen, Projekte mit ihnen zu organisieren. Laura Krug stimmt Gina Häusler zu. Sie würde sich freuen, wenn wir auch noch Plakate anfordern und mehr Werbung dafür machen. In den Berufungskommissionen hat man bereits gemerkt, dass es immer öfter um Umweltrecht geht,

weshalb wir uns als FSR auch damit auseinandersetzen sollten. Mehmet Yalcin betont nochmals die Wichtigkeit der Zusammenarbeit mit dem BRF.

Laura Krug erkundigt sich für die Planung von Projekten nach Freiwilligen, die Interesse haben Veranstaltungsreihen zu moderieren und in diesen ihre Meinung trotz Gegenwind weiter zu vertreten. Hierfür melden sich Singh Nijjer, Thoreen Hilke, Maximilian Moll, Mehmet Yalcin.

Gina Häusler fragt nochmals nach einer Lösung, die Plätze der Klausurtagung zu füllen. Das Problem wird erörtert.

Die Sitzung wird um 18:49 Uhr geschlossen.